

B

Baulexikon

Begriffe aus dem Holzbau: Blockbandsäge Maschine Holzkunde

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:

Probleme im Innenausbau
http://www.baufachforum.de/index.php?rubrid=3&det_id=388_1



Erstellt:	19.05.2016	19:12
Letzter Ausdruck:	19.05.2016	20:39

Denke immer daran!!!!

Auch wenn Ihr Wasser trinkt, solltet Ihr so sparsam wie nur möglich damit umgehen.

Aber:

Bei edlem Holz, ist es wie bei unserem Wasser. Wir sollten nichts verschwenden. Blockbandsägen sind dabei vom Sägeschnitt her wesentlich Holzsparender wie Gatter von den Sägewerken.

Ergebnis:

Wenn der Körper Wasser braucht, müssen wir Wasser nicht noch verschwenden!! Also könnten wir sicherlich 30 % Wasser, das den Gulli runterläuft auch in die Gießkanne geben und Blumen gießen? Wir hatten heute 40°C im Schatten. Ich muss trinken!!

Begriff-Erklärung:

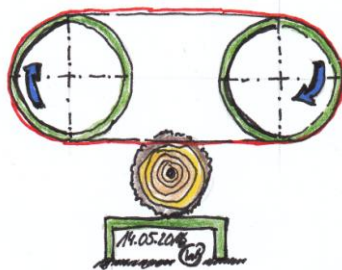
Begriff 1:

Säge zum einschneiden Edlen Hölzern um wenig Sägeverlust zu verursachen. Dabei unterscheiden wir zwischen Horizontaler- und Vertikaler- Blockbandsäge.

Der Autor:

Das Problem des Einschneidens von Bretter, Bohlen und Dielen beispielsweise ist immer die, dass die Sägeblätter der Sägewerke zum schnellen und rationalen Einschnitt alleine aus der Holzfeuchte heraus, einen großen Spanauswurf haben müssen. Das heißt, dass die Sägeblätter einen Schnitt von ca. 7-9 mm benötigen. Das allerdings ist der Verlust des Holzes beim Einschneiden über Gatter im Sägewerk. Haben wir es mit edlen Hölzern, wie beispielsweise Nussbaum zu tun, lassen wir uns im Holzsektor oft aus dem Sägewerk ca. 60 – 80 mm starke Dielen einschneiden. Damit haben wir dann aus dem Grundeinschnitt aus dem Sägewerk, das edle Holz nur mit geringem Sägeverlust behaftet.

Erkennen müssen wir, dass wir manche Hölzer wie beispielsweise Palisander oder die deutsche Eibe mit einem Kilopreis bezahlen müssen. Daher ist der Sägeverlust in der Regel verlorenes Geld aus der Rohware.



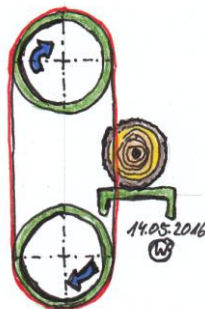
Blockbandsägen:

Blockbandsägen sind dabei mit wesentlich schmäleren Sägeblättern ausgestattet. Das Sägeblatt stellt dabei den Sägerücken dar. Jetzt muss die Schrängung vom Sägeblatt natürlich über diesen Rücken ragen. Wenn jetzt das Sägeblatt als Rücken 3 mm beträgt, muss die Schrängung letztendlich nur noch 4-5 mm betragen. Das heißt, dass wir diese edlen Hölzer wohl mit einer erhöhten Säge-Zeit sägen können aber aus dem Holzverlust erheblich mehr Nutzholz erhalten können.

Bild oben: Hier sehen wir eine Horizontale Blockbandsäge. Diesbezüglich sind mobile Sägewerke unterwegs die an Ort und Stelle die Stämme sägen. Eine sehr gute Grundlage für Edelhölzer wie Obst- und Kernhölzer.

Bild rechts: Hier erkennen wir, eine Vertikale-Blockbandsäge. Diese Sägen finden wir in den klassischen Schreinereien. Mit deren Grundsatz bereits geschnittene Edelholz-Dielen zum Teil in der Schreinerei getrennt und nochmals in kleinere Holzrohlinge geschnitten wird damit keine Schäden entstehen.

Mehr über Motor- oder Kettensäge.



Oh, „Thierrysches Orakel“ erklär mir den Begriff:

Blockbandsäge Maschine
Holzkunde



Wir bedanken uns beim Sachverständigen Volker I bald für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.
Volker I bald
Im Acker 17
D-56332 Oberfell
Mail: info@svibald.de
Home: www.svibald.de

SVI Sachverständigenbüro
Volker I bald
10508 gpp. Sachverständiger - Elektroschick
Im Acker 17 | 56332 Oberfell
T 02605 96 20 23 | F 02605 96 20 24
M 0171 177 48 29
info@svibald.de | www.svibald.de

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2016
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem [BauFachForum](http://www.BauFachForum.de).
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de